Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 113. Mittwoch, den 16. Mai 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. Mai 1838.

Der Königl. Preuß. Post-Inspector Herr Spangler von Königsberg, die Herren Kaufleute Fr. Oertly von Rheims und Gust. Stephen von London, log. im Hotel de Berlin. Herr Prediger Bobrick von Gr. Lichtenau, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. In Uebereinstimmung mit der Stadtverordneten-Versammlung soll vom 1. Juli d. J. ab, mit der Erhebung der Hundesteuer für die zweite Hälfte des laufenden Jahres vorgegangen werden. Die Steuer beträgt Einen Thaler halbjährlich für jeden Hund. Das Nähere wegen der Art der Erhebung u. s. w. wird nach erfolgtem Abdrucke des, von dem Königlichen Ministerio genehmigten Reglements mitgetheilt werden.

Danzig, den 26. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Am 28. April d. J. ist zu Steegen im Wasser ein männlicher Leichnam der durch die Verwesung gänzlich unkenntlich ist, gefunden worden. Alle Diejenigen die über die persönlichen Verhältnisse dieses Verstorbenen Auskunft zu geben im Stande sein möchten, werden hiedurch aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht hievon Kenntniß zu geben.

Danzig, den 8. Mai 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Die, während der diesjährigen Schützzeit auszuführende Reinigung des Flußbettes der Radaune, von der Kinderhausschen Brücke bis zu Ende des Kämmerei-Looses in Stadtgebieth, mit Einschluß der Niedewand und der Kunst, soll dem Mindestfordernden im Wege der Lizitation in Entreprise überlassen werden. Cautionsfähige Unternehmungslustige werden zu dem, auf

Donnerstag den 17. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause anstehenden Bietungs-Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß eine Caution von 200 Rthlr in Staats-papieren oder in baarem Gelde im Termin deponirt werden muß, und die anderweitigen Bedingungen schon vor dem Termin eingesehen werden können.

Danzig, den 12. Mai 1838.

Die Bau-Deputation.

4. Der Bau eines neuen Freigerinnes an der Mühle zu Praust, soll dem Mindestfordernden mit Vorbehalt der Genehmigung im Wege der Lizitation in Entreprise überlassen werden, und ist ein Termin dazu auf

Dienstag den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 12. Mai 1838.

Die Bau-Deputation.

5. Zur Verpachtung der Fährgerechtigkeit am Krahnthor vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Lizitations-Termin

Mittwoch den 30. Mai c.

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt:

Danzig, den 26. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Zur Vermiethung eines Platzes vor dem hohen Thor, zwischen der Sandgrube und dem schwarzen Meer, vom 1. Januat 1839 ab, haben wir einen Licitations-Termin

Freitag den 8. Juni c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke angesetzt.

Danzig, den 21. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Die Berechtigung zum Erheben der Standgelder auf dem Markte vor dem hohen Thore mit Ausschluß des Rinnen-Lagerungsplatzes, soll in einem Lizitations-Termin

Freitag den 8. Juni c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath u. Kämmerer Herrn Zernecke vom 1. Januar 1839 ab, auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 23. April 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Die Erhebung der Markt- und Standgelder des Holzmarkts, altstädtschen Grabens, Kohlenmarkts und Kassubschen Markts vom 1. Januar 1839 ab, soll in

einem Freitag den 15. Juni c. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgethan werden.

Danzig, den 10. Mai 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath

9. Auf der katholischen Pfarrei zu Putzig soll höherer Anordnung zufolge eine neue Scheune erbaut und die Ausführung dieses Baues dem Mindestfordernden überlassen werden.

Diesen zu ermitteln, steht auf den 31. d. M. Vormittags 10 Uhr im Landräthlichen Geschäfts-Lokale hierselbst Termin an, zu welchem sichere Unternehmungslustige hiermit eingeladen werden.

Neustadt, den 9. Mai 1838.

Der Landrath. (gez.) v. Platen.

10. Es haben der hiesige Bäckermeister Gerhard Heinrich Lindemann und dessen verlobte Braut die Jungfrau Anna Maria Schümann die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des von ihnen in die Ehe zu bringenden, so wie desjenigen Vermögens, das jedem von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, anderweitige Zuwendungen und Glücksereignisse zufallen dürfte, durch einen am 11. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 12. April 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

11. Das am 13. d. M. um 5 Uhr Morgens erfolgte Dahinscheiden meiner lieben Frau Elisabeth Prey geb. Stanke, in einem Alter von 36 Jahren, an der Auszehrung, zeigt unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst an

Troyl, den 14. Mai 1838. der hinterbliebene Gatte J. D. Prey, nebst 5 unmündigen Kindern.

12. Den heute um 3/4 auf neun Uhr Morgens am Schlagfluß erfolgten Tod meiner mir unvergeßlichen Gattin Veronica Agathe geb. Prey in einem Alter von 57 Jahr 5 Monat, zeige in meinem tiefen Schmerz, allen meinen Freunden und Bekannten unter Verbittung der Beileidsbezeugungen hiemit an.

Kneipab, den 15. Mai 1838. **J. G. Kuhn.**

Anzeigen.

13. Zum 1. October d. J. wird in einer der Hauptstraßen Danzigs, oder auf Neugarten, ein anständiges, zusammenhängendes, gut decorirtes Logis von wenigstens 4 Zimmern, Gesindestube, Kammer, Küche u. s. w. für eine kleine, kinderlose Familie zu miethen gewünscht. Wer ein solches Logis zu vermiethen hat, wolle die Servis-Nummer bis zum 24. Mai Wollwebergasse № 1989. schriftlich einreichen lassen.

14. Dreißig bis Vierzig Tausend Thaler sind im Laufe des Monats Juli dieses Jahres ganz oder theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hypothekarische Sicherheitsbestellung auf ländliche Güter zu begeben. Darlehnsbenöthigte, welche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mittheilung ihrer Acquisitions-Dokumente an den Criminal-Rath Skerle, Langgasse № 399., zu adressiren.

Danzig, den 21. März 1838.

15. Ein dem Mittelpunkte der Stadt sehr nahe gelegenes Wohnhaus, bestehend in 14 heizbaren theils großen, theils kleinern Zimmern, 2 Küchen nebst Speisekammern, großen gewölbten Kellern, laufendem Wasser, Garten nebst Gartensaal, Stallung nebst Wagengelaß, ist vom 1. Oktober d. J. ab zu vermiethen, oder auch zu verkaufen durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

16. Folgende drei Viertel-Loose zur 5ten Klasse 77ster Lotterie: № 7027. d., 24838. d. und 24880. c. sind verloren worden; die darauf etwa fallenden Gewinne werden daher nur den bekannten rechtmäßigen Eigenthümern gegen Quittung bezahlt werden. Rotzoll.

17. **Wagen-Vermiethung.**

Holzgasse im Russischen Hause, sind Halb-, Spatzier-, Reise- und Arbeitswagen gegen billiges Fuhrlohn zu jeder Tageszeit zu haben. Martens.

18. ☞ Ein Handlungsgehilfe mit den besten Zeugnissen versehen, der eine schöne Hand schreibt, auch der polnischen Sprache mächtig, und einem Geschäft bis den 1. April c. 3 Jahre vorgestanden, wünscht sofort hier oder auswärtig in dieser Branche, oder in einem andern Geschäft ein Unterkommen. Näheres Fischmarkt № 1600.

19. **Heute Mittwoch, den 16. d. M., werden die hier anwesenden Bergleute Konzert im Garten zu Herrmannshof geben.**

20. Montag den 14. huj. Mittags sind auf dem Wege von Langgarten nach der Brodtbänkengasse

„35 Thaler"

in Kassenanweisungen a 5 Rthlr, in ein Papier gewickelt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ergebenst ersucht, solche gegen eine angemessene Belohnung Langgarten № 220. 2 Treppen hoch abgeben zu wollen.

21. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung — Sonnabend den 19. d. M., im Lokal der Gesellschaft, — in welcher Herr Oberlehrer Skusa über einige botanische Entdeckungen der neuesten Zeit, einen Vortrag halten wird, ergebenst eingeladen. Dr. Berendt.

22. Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien u. Waaren, werden für die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld angenommen und geschlossen Brodtbänkengasse № 711. durch den Haupt-Agenten Pantzer.

23. Der Orgelbauer und Instrumentenmacher

Jacob Heinrich Wegner

empfiehlt sich zugleich im Repariren und Stimmen aller musikalischen Instrumente. Scheibenrittergasse № 1251. in Danzig.

24. 7 bis 800 Rthlr auf ein Grundstück, mit 6 Wohnungen und 4 Morgen Land, nicht weit von der Stadt, zur ersten Stelle, werden vom Besitzer gesucht, Commissionaire, oder andere befugte u. unbefugte Unterhändler verbeten und wollen Rücksichtigende ihre versiegelte Adresse mit der Chiffer S. Z. bezeichnet, gefälligst im Königl. Intelligenz-Comtoir abreichen.

25. Eine erfahrene Frau wünscht als Haushälterin in der Stadt, oder nach dem Lande sich zu vermiethen, sieht mehr auf gute Behandlung, wie auf hohes Gehalt; ist zu erfragen Kassubschen Markt № 880.

26. **Unterricht im Schreiben und Rechnen** ertheilt in seiner Wohnung Poggenpfuhl № 184. der Lehrer Nith.

27. **Ein Fortepiano von starkem Ton wird zu miethen** gewünscht. Wo? erfährt man vor dem hohen Thor im Gasthause zum gold. Löwen.

28. **Die Hutfabrik von C. F. Ehrlich, Hundegasse № 265.**, empfiehlt sich zum bevorstehenden Sommer mit feinsten modernen schwarzen und weißen Herren-Hüten von 1 Rthlr 10 Sgr. bis 4 Rthlr, so wie mit Kinderhütchen zu 20 Sgr. pro Stück, sämmtliches Fabrikat ist bei der besten Qualität und neusten Facons zu den billigsten Preisen gestellt; auch werden schon getragene Hüte, sowohl für Militair als Civil aufs Billigste modernisirt.

29. In einigen Tagen erwarte ich eine Sendung holländischer Kartoffeln, welche besonders auch zur Saat tauglich sind. Den Herren Gutsbesitzern der Umgegend zeige ich solches zur geneigten Beachtung hiedurch an. G. F. Focking,
Heil. Geistgasse № 957.

Vermiethung.

30. In dem Hause am Erdbeermarkt № 1347. ist der darin befindliche, bisher zur Gewürzhandlung benutzte Kramladen, nebst zwei Zimmern, Küche u. Hausraum, zur sofortigen Benutzung zu vermiethen durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

31. Heil. Geistgasse nahe dem Glockenthor № 1974. sind 2 meublirte Stuben an Civil oder Militair, zum 1. kommenden Monats zu vermiethen.

32. Wollwebergasse № 554. ist eine Stube nebst Kabinet mit Meubeln zu vermiethen.

33. Der Unterraum des Eckbaum-Speichers in der Adebargasse gelegen, ist vom 21. d. M. ab zu vermiethen. Näheres hierüber Hinterfischmarkt № 1611.

34. **Das Haus** № 80. in Langfuhr, ist ganz auch Theilweise zum Sommervergnügen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Langenmarkt № 433.

35. Das Haus auf dem Pfarrhofe № 810. neben dem Durchgange, ist zu Michaeli zu vermiethen. Nähere Nachricht Brodbänkengasse № 713, woselbst die Saal-Etage, so wie noch 2 andere Zimmer, mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Kammer u. Holzgelaß, zu vermiethen u. sogleich oder zu Michaeli zu beziehen sind.
36. Breitegasse № 1103. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.
37. Eine in Ohra an der Chaussee belegene Wohnung, bestehend in Stube, Küche, Keller, Boden, Stall und kleinem Gärtchen, ist sogleich zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere daselbst № 83.

Auctionen.

38. Montag, den 21. Mai d. J., sollen in dem Hause Hundegasse № 257. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 mah. Sekretair, 1 dito Trimeau, große, kleine und Toiletspiegel in mah. Rahmen, 1 mah. Sopha nur mit Pferdehaar gepolstert, 3 Sopha in Divanform, 1 Flügel mit Tabouret, 1 mah. Büffet, mah. Eß-, Spiel-, Spiegel- und Nähtische, 2 dito Waschtoiletten, 12 dito Stühle mit Polster, 6 dito Rohrstühle, 2 dito Armstühle mit Seide und Maroquin-Bezug, 1 dito Eckspind, 1 dito Bücher-, 1 dito Wäscheschrank, 1 Schrank für Porzellan, verschiedene Bettgestelle, Betten, Kissen, Lampen, Arm- und Spielleuchter, Bouteillen-Untersätze, 2 Kristal-Vasen, mehreres Glas und Porzellan, vielerlei Küchengeräth und einige Stall-Utensilien. Ferner:

70 Bouteillen Würzburger und 18 Bouteillen Gressia-Wein, 1 Paar gezogene Pistolen, 1 engl. Jagdflinte und 1 Doppelflinte in ledernem Futteral.

39. In der am 21. d. M. Hundegasse № 257. stattfindenden Auction kommen noch vor:

1 Tischtuch,	$10\frac{1}{2}$ Elle lang,	$4\frac{5}{16}$ Ellen breit,	mit	24	Servietten,
1 —	$7\frac{2}{16}$ =	= $4\frac{5}{16}$	= = =	12	—
1 —	$9\frac{3}{4}$ =	= $4\frac{2}{16}$	= = =	21	—

sämmtlich damascirt und gut erhalten.

40. Sonnabend, den 19. d. M. Mittags 12 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen vor der Manege meistbietend verkauft werden:

1 braune englisirte Stute, Reitpferd und ganz gesund.

41. ## Auction am Sandwege.

Dienstag, den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete auf freiwilliges Verlangen am Sandwege vor dem rothen Kruge in öffentlicher Auction an den Meistbietenden verkaufen:

13 Kühe, größtentheils frischmilchend, 1 Bull, 2 Starken, 4 Kälber, 8 Schweine, 2 Wagen, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 1 Landhaken, Arbeitssattel, dito Sielen, Kandarren, Forken, Bracken, Schwengel, Krippen, Mulden, Stall- und Milcheimer, 1 Butterfaß, 1 neuer Kahn, und vielerlei andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. **Commissions-Lager von 400 Stück Wiener und französischen Umschlage-Tüchern.**

Durch den günstigen Erfolg der früheren Sendungen wurde der auswärtige Fabrikant veranlaßt, mir die neuesten und schönsten Tücher auf kurze Zeit in Commission zu geben. Dem Geschäfte wird einer seiner Commis unter meiner Leitung vorstehen, und kann ich den resp. Damen ohne alle Uebertreibung versprechen, daß alle diese Tücher um beinahe die Hälfte des Werthpreises verkauft werden. Da die Auswahl in jeder Farbe sehr groß, so glaube ich allen Ansprüchen genügen zu können. Es werden demnach verkauft: Tücher

von 5	bis 6 Rthl.	Werth,	für 3 Rthl. 10 Sgr.	bis 3 Rthl. 15 Sgr.	
„	7	„	„ 4 „		
„ 10	„ 11	„	„ 6 „		
„	13	„	„ 7 „	bis 7 Rthl. 15 Sgr.	
„	15	„	„ 8 „		
„	18	„	„ 10 „	bis 11 Rthl.	

Das Lager der Tücher welches heute, Mittwoch den 16., eröffnet wird, ist in meinem Hause Lang- und Beutlergassen-Ecke № 513. eine Treppe hoch, der Eingang aber Beutlergasse.

Heymann Davidsohn.

43. Reines abgelagertes **Leinöl**, Bleiweiß und alle andere Malerfarben, erhält man in beliebigen Quantitäten zu billigen Preisen Schnüffelmarkt № 712. der Börse gegenüber.

Bernhard Braune.

44. Einem verehrungswerthen Publikum empfehle ich ganz gehorsamst starkes pomm. Speck a ℔ 4 Sgr., bei Stücken von 4 bis 5 ℔ 3½ Sgr., geräucherte Schinken a ℔ 3½ Sgr., selbige abgekocht a ℔ 7 Sgr., frisches Schmalz a ℔ 5 Sgr., bei 10 ℔ 4½ Sgr., sächs. und Leberwurst a ℔ 4 Sgr., alten werderschen Käse a ℔ 2½ Sgr., Breitlinge 100 Stück 1½ Sgr., alle Sorten gefärbten, gebleichten und ungebleichten Zwirn a Stück 4 und 3 Sgr., Schwefelhölzchen 1000 Stück 2½ Sgr., starken Lampen-Spiritus a Stoof 8 Sgr., bestes Weißbitterbier 6 Flasch. 5 Sgr., Senfgurken u. Essigkirschen rc. Otto Gehrke, Frauengasse 838.

45. Im Eisenspeicher, an der Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke, ist schöner weißer Saat-Hafer käuflich zu haben.

46. Eine bedeutende, bestens assortirte Sendung **Bremer Cigarren** habe so eben erhalten und offerire solche zu den billigst gestellten Preisen.

A. F. Zimmermann, Hundegasse № 248.

47. Frische saftreiche Apfelsinen und Zitronen empfing die ehemalige Handlung von Joh. Fr. Schultz, Breitgasse № 1221. Ferd. Polentz.

50. **Pferdehaar- und Seegras-Matratzen empfiehlt aufs Billigste Samuel Schwedt, Langg. 512.**

51. **Auffallend billiger Verkauf im Schützenhause**
Eine große Auswahl volle Elle br. Mousselinkattune, wie auch die kleinen beliebten Muster in den neusten und geschmackvollsten Desseins, die 6 bis 8 Sgr. werth sind, auch nicht mehr so billig angeschafft werden können; um schnell damit zu räumen, verkaufe ich ⅓ St. von 13 Ellen für 1 Rtl 22 Sgr., in ganzen Stücken billiger. Kleimann.

52. **Frisches Barclay-Porter empfiehlt die Weinhandlung von M. F. Lierau & Co., im Rathsweinkeller.**

53. Frische Apfelsinen und Citronen sind zu haben Hundegasse № 263. bei August Höpfner.

54. ☞ Eine Pariser Wasser-Filtrir-Maschiene ist käuflich der Lohmühle gegenüber № 483.

55. Zwei vollständige Fensterköpfe mit Fenstern, alles noch in sehr gutem Zustande, stehen zum Verkauf Schnüffelmarkt in der Barbierstube.

Edictal-Citationen.

56. Nachdem von uns über den Nachlaß des hier verstorbenen Kaufmanns Johann Jacob Ludwig Schmidt der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Nachlaß-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. Juni c. Vorm. um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kawerau angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, und unter Beibringung der Beweismittel zu begründen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen:

daß sie aller ihrer etwanig n Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die hiesigen Justiz-Commissarien Täubert, Boie und Criminal-Rath Skerle als Mandatarien in Vorschlag gebracht und die Creditoren angewiesen, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu versehen.

Danzig, den 22. Februar 1838.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 113. Mittwoch, den 16 Mai 1838.

61. Nachstehend benannte Hypotheken-Documente:

a. der in der Schiffskapitain Anna Dorothea Andreson geb. Bogantzen Nachlaßsache am 2. Mai 1805 geschlossene unterm 7. Mai 1805 confirmirte Erbrezeß, wonach im Hypoth.-Buche des zu Danzig auf der Rechtstadt in der Burgstraße nach dem Hausthore gelegene Grundstück № 2. Rubr. III. № 2. für die Andreas Benjamin, Marie Dorothea, Renate Elisabeth, Caroline Heinriette Geschwister Andreson 2400 Rthl. Pr. Ct. in 9600 Gulden Danz. Ct. ex decreto vom 9. Mai 1806 eingetragen stehen, nebst dem für die 4 Geschwister Andreson unterm 9. Mai 1806 ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine.

b. die Obligation vom 15. September 1827, welche die Schuhmacher Joseph und Ester Erdmuth geb. Gniffke Wohlgemuthschen Eheleute dem Barbier Carl Ludwig Rennepfennig über 150 Rthl. ausgestellt haben, nebst dem Hypotheken-Recognitionsschein vom 23 November 1827, wonach diese 150 Rthlr für den Barbier Carl Ludwig Rennepfennig im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Altstadt in der Ochsengasse № 1. gelegenen Grundstücks Rubr. III. № 1. ex decreto vom 23. November 1827 eingetragen stehen — ferner die auf dem Rathhause zu Danzig unterm 17. Mai 1827 aufgenommene, unterm 15. September 1827 gerichtlich recognoscirte, von dem p. Rennepfennig ausgestellten Erklärung, wonach er mit diesen 150 Rthl. dem hiesigen Magistrate für den Executor Hirschfeldt Caution bestellt hat, nebst Recognitionsschein für den hiesigen Magistrat vom 23. November 1837, wonach diese Caution ins Hypothekenbuch ex decreto vom 23. November 1827 eingetragen ist und wobei zu bemerken, daß die Verhandlung vom 17. Mei und 15. September, wie auch der für den Magistrat ausgefertigte Recognitionsschein in Folge der unterm 5. März 1828 ertheilten Genehmigung noch unterm 1. April 1828 erfolgten Löschung der Caution, cassirt bei dem Documente verblieben ist.

c. die Cession vom 16. Mai 1798 notariell anerkannt den 24. Mai 1798, wonach die Creditor Johann David und Louise Renate geb. Krapp Krautschen Eheleute das für sie im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Rechtstadt in der Jopengasse belegenen Grundstücks № 2. Rubr. III. № 1. zu Pfennigzins eingetragene Capital von 375 Rthl. Pr. Ct. oder 1500 fl. D. C. an die Schuhmacher Landsbergschen Eheleute abgetreten haben; — der für die Landsbergschen Eheleute unterm 20 Juli 1798 ausgefertigte Recognitionsschein; — die Cessionsschrift vom 1. August 1803, wodurch die Landsbergschen Eheleute diese 375 Rthl. an den Stadtrath Carl Benedict Jantzen abgetreten haben; — endlich der Hypotheken-Recognitionsschein, der über die Eintragung dieser Cession unterm 5. August 1803 für den Stadtrath Benedict Jantzen ausgefertigt ist;

d. die Obligation der Mitnachbar Jacob und Susanne geb. Bartsch, Giesebrechtschen Eheleuten vom 9. April 1806, wonach dieselben 2000 Rthlr von den Vorstehern des Lazareths zu Danzig vorgeliehen erhalten haben, nebst dem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 4. Juli 1806 für das hiesige Lazareth im Hypothekenbuche des im Werderschen Dorfe Gottswalde № 15. Rubr. III № 3. eingetragen sind.

e. die Obligation der Huffschmidt Anton und Anna Marie Nadolskischen Eheleute vom 2. September 1823, wonach dieselben den Brönschen Erben 300 Rthlr Pr. Cour. an Kaufgeldern zu schulden bekommen, nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 23. November 1832, wonach diese 300 Rthlr im Hypotheken-Buche des zu Danzig auf der Altstadt in der Töpfergasse № 19. belegenen Grundstücks Rubr. III. № 3. für die Geschwister Brön namentlich die Frau Johanne Caroline Stattmüller geb. Brön, die Frau Johanne Erustine Labes geb. Brön und den Gutsbesitzer Carl Eduard Brön ex decreto vom 23. November 1832 eingetragen sind,

f. das Nebenexemplar des zwischen der Frau Johanne Pauline Charlotte verwittweten Malonneck geb. Grundtmann und den Knopfmachermeister Carl und Anne Rosine geb. Brämer, Mierauschen Eheleute unterm 24. August 1820 geschlossenen, unterm 19. November 1821 gerichtlich recognoscirten Kaufvertrages nebst dem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 30. Juli 1824 wonach im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Rechtstadt vor dem Glockenthor № 8. gelegenen Grundstücks Rubr. III. № 1. für die Frau Jeanette Pauline Charlotte verwittwete Gutsbesitzer Malonneck geb. Grundtmann 214 Rthlr 25 Sgr. 12$\frac{6}{7}$ Pf. ex decreto vom 28. Juli 1824 eingetragen stehen,

g. der notarielle Erbrezeß d. d. Danzig den 28. Januar 1825. und Magdeburg den 6. Februar 1825, wonach die Erben des Geheimen Rath Joachim Wilhelm Weickhmann und dessen Ehefrau Johanna Caroline geb. Weickhmann, den Commerzien-Rath Johann Wilhelm v. Weickhmann und dessen Ehegattin Johanne Constantie geb. Zernecke und der Ober-Landes-Gerichts-Rath Carl v. Groddeck die 4500 Rthlr Pr. Cour. oder 1500 holländische Dukaten, welche ins Hypothekenbuch des zu Danzig auf der Rechtstadt in der Langgasse № 64. gelegenen Grundstücks Rubr. III. № 1. für ihren Erblasser aus dem Erbbuche per decretum vom 13. September 1814 übertragen sind, nachdem auf Grund der Quittung vom 12. Juli 1814, 900 Rthlr und 300 Stück Dukaten per decretum vom 13. September 1814 gelöscht worden, — im Betrage von 1200 Dukaten an die Miterbin Frau Helene Renate Caroline geb. v. Groddeck verehl. Justiz-Commissarius Martens abgetreten haben, nebst dem für letztere unterm 11. Oktober 1831 über die erfolgte Eintragung dieser Abtretung ins Hypothekenbuch ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine. — Ferner die damit verbundene notarielle Cessionsurkunde vom 14. September 1830 wonach die verehl. Justiz-Commissarius Martens diese 1200 Dukaten an den Gastwirth Andreas Schmidt und dessen Ehefrau Henriette Louise geb. Kohlmeier abgetreten hat, nebst dem für letztern unterm 11. October 1831 ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine. Endlich die damit verbundene

notarielle Verpfändungsurkunde vom 14. September 1831, wonach die Gastwirth Andreas und Henriette Louise geb. Kohlmeyer Schmidtschen Eheleute diese 1200 Ducaten der Frau Justiz-Commissarius Martens verpfändet haben, nebst dem für letztere unterm 11. October 1831 über die erfolgte Eintragung der Verpfändung ausgefertigten Hypotheken-Recognitions-Scheine

sind angeblich verloren gegangen, und werden alle diejenigen, welche an eins oder mehrere dieser Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert binnen 3 Monaten oder spätestens im Termin

den 16. Juli c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn auf dem hiesigen Gerichts-Lokale ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche verlustig und die genannten Documente für amortisirt werden erklärt werden.

Danzig, den 16. März 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 12. Mai angekommen.

F. Rüster, Clara Maria, k. v. Bergen m. Ballast. Lubienski & Co.
J. A. Schuiring, Petronella, k. v. Muiden — S. L. A. Hepner.
D. Peters, Anna, k. v. Bremen — Russmahly & Jayade.
A. H. v. Wyck, Johanna Otilie, k. v. Amsterdam m. Ballast. T. Behrend & Co.
H. Ruggles, John & Henry, k. v. Ipswich — —
J. J. Greven, Vreede, k. v. Alkmar — Ordre.
G. Lindt, Trevor, k. v. Amsterdam — —
J. J. Ramm, Undine, k. v. Stralsund — —
J. C. Grünewaldt, Auguste Mathilde, k. v. Stralsund — —
C. W. Viegut, London Packet, k. v. London m. Stückgut. Rheederei.
M. B. Minolts, Hebe, k. v. Amsterdam m. Ballast. Ordre.
G. Veenema, Alberdina, k. v. Hamburg m. Stückgut. J. Meyer.
H. G. Ducken, Gesina, k. v. Veendee m. Dachsteinen. T. F. Hennigs.
E. Völker, Friedrich Wilhelm, k. v. Hamburg m. Stückgut. Ordre.
G. Backer, 2 Vrienden, k. v. Amsterdam — H. Soermanns & Soon.
G. Hilling, V. Maria, — m. Ballast. T. Behrend & Co.
J. H. Jonker, oude Werff, k. v. Workum — —
C. Christiansen, Haabet, k. v. Copenhagen m. Stückgut. W. D. Morwitz.
L. O. Christensen, Enigheden, k. v. Elseneur m. div. Gütern. F. Böhm & Co.
L. R. Nieveen, Alida, k. v. Amsterdam m. Ballast. T. Behrend & Co.
H. W. Veit, Welvaart, — — Ordre.
M. Hendricks, Annette, k. v. Emden — —
V. Lammers, Friede und Freiheit, k. v. Amsterdam m. Ballast. Ordre.
T. Hansen, Venus, k. v. Amsterdam m. Ballast. J. G. Stürmer.
J. H. Hansen, Hoffnung, k. v. Hull — Ordre.

Gesegelt.

J. Vollbrecht n. London m. Holz und Zink.
P. D. Domcke n. Brest m. Holz.
G. W. Beilcke n. Liverpool m. Holz.
J. J. Jantzen — —

Wind O. N. O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 15 Mai 1838.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	$203\frac{3}{4}$	$203\frac{3}{4}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{7}{8}$	$44\frac{7}{8}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$100\frac{3}{4}$	$100\frac{3}{4}$
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{8}$	$99\frac{1}{8}$
Paris, 3 Monat . .	80	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis Rtl.	100	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 11. bis incl. 14. Mai 1838.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $515\frac{5}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $92\frac{2}{3}$ Lasten unverkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$393\frac{7}{12}$	30	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	127—132	125	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$116\frac{2}{3}$–125	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$47\frac{2}{3}$	24	—	—	21	—
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	58	40	—	30	19	weiße 40 graue 52

Thorn sind passirt vom 9. bis incl. 11. Mai 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt: 146 Last 52 Schffl. Weizen.

Berichtigung. Int.-Bl. No. 112. Annonce 7, muß es heißen: Ein Hofchen u. s. w. sucht ein reeller Käufer, statt — einen Käufer. —